



Universität St.Gallen



Zahlen und Fakten

2021/2022

*"From insight
to impact"* 

Inhalt

Vision	6
HSG Roadmap 2025	6
Organisation der HSG	7
Rektorat	8
Abteilungen und Executive School	9
Geschichte	10
Der Campus	12
Neuer Campus am Platztor	14
Studienarchitektur	18
Zufriedenheit nach Abschluss	20
Marktanteile	20
Studium und Arbeitsmarkt	21
Studentisches Engagement	22
Bindung	23
Weiterbildung	24
Rankings	25
Medienpräsenz	26

Soziale Netzwerke	27
Sechs Schools	30
Global Centers	31
Institute und Centers	32
Strategische Forschungs Kooperationen	33
Forschungsplattform Alexandria	34
Gründungen	35
Internationale Studierende	38
Internationales Netzwerk	39
Zweisprachige Universität	40
Öffentliche Vorlesungen	40
Regionales Netzwerk	41
Regionale Effekte der Universität	42
Finanzierung	44
Vision für die Lehre der Zukunft	45
Anreise	46
Campusplan	47
Impressum	49

Lehre
407

Institute und
Weiterbildung
446

Services
301

Mitarbeitende an der HSG, 2020,
Angaben in Vollzeitäquivalenten.

Die Universität St.Gallen (HSG)

Anzahl Mitarbeitende

Mit 3272 Beschäftigten, was ca. 1154 Vollzeitäquivalenten entspricht, zählt die HSG zu den zehn grössten Arbeitgeberinnen im Kanton St.Gallen. 59 Prozent der Festangestellten wohnen in der Region. Die Universität bildet zudem zwölf Lernende in fünf Berufen aus.

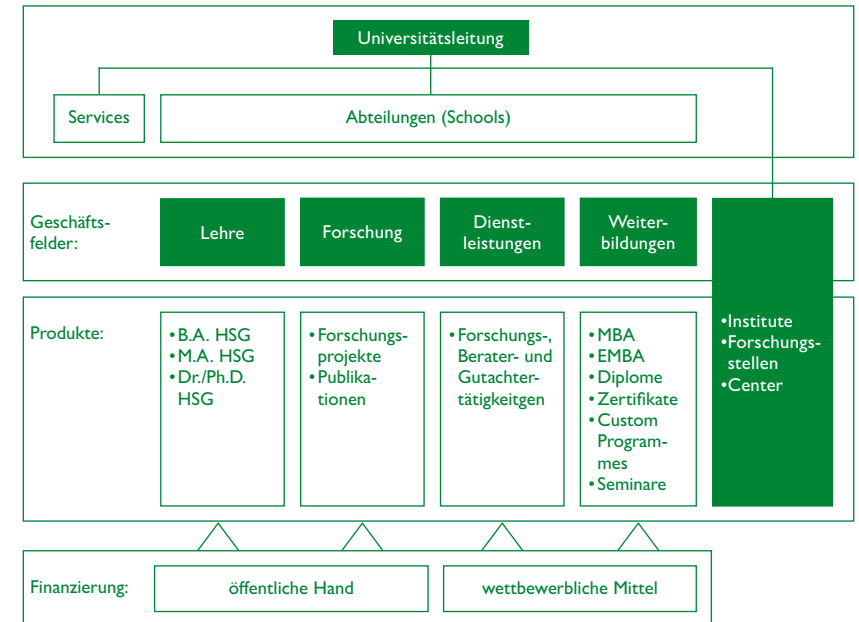
Vision

Als führende **Wirtschaftsuniversität** setzen wir in **Forschung und Lehre** weltweit **Massstäbe**, indem wir **integratives Denken, verantwortungsvolles Handeln** und **unternehmerischen Innovationsgeist** in **Wirtschaft und Gesellschaft** fördern.

HSG Roadmap 2025



Organisation der HSG



Der vom Kantonsrat gewählte **Universitätsrat** ist das oberste Organ der HSG. Präsident ist der Vorsteher des Bildungsdepartements. Oberstes akademisches Organ ist der **Senat**. Ihm gehören die Professorinnen und Professorinnen sowie Vertreterinnen und Vertreter des Mittelbaus und der Studentenschaft an. Die Leitung der Universität obliegt dem **Rektor**.

Rektorat



V.l.n.r.: Peter Leibfried, Ulrich Schmid, Bruno Hensler, Thomas Zellweger, Hildegard Kölliker, Bernhard Ehrenzeller, Marc Meyer, Urs Fueglistaller

Das Rektorat leitet die Universität St.Gallen (HSG). Rektor ist Prof. Dr. Bernhard Ehrenzeller. Prof. Dr. Ulrich Schmid ist für das Prorektorat Aussenbeziehungen, Prof. Dr. Peter Leibfried für das Prorektorat Studium & Lehre, Prof. Dr. Thomas Zellweger für das Prorektorat Forschung & Faculty und Prof. Dr. Urs Fueglistaller für das Prorektorat Institute & Weiterbildung verantwortlich.

Neben dem Rektor gehören dem Rektorat gemäss Universitätsstatut die Prorektorinnen und Prorektoren sowie die Generalsekretärin, der Verwaltungsdirektor und der Studiensekretär an. Die Rektorin oder der Rektor kann weitere Angehörige der Universität beiziehen. Derzeit sind dies die Direktorin Forschung & Faculty, der Direktor Aussenbeziehungen und der Leiter Kommunikation.

Abteilungen und Executive School

Die HSG führt folgende Abteilungen (Schools):

- School of Finance (Prof. Dr. Roland Füss)
- School of Economics and Political Science (Prof. Dr. Reto Föllmi)
- School of Humanities and Social Sciences (Prof. Dr. Caspar Hirschi)
- School of Computer Science (Prof. Dr. Barbara Weber)
- School of Management (Prof. Dr. Reinhard Jung)
- Law School (Prof. Dr. Bardo Fassbender)

Die Abteilungen stellen den Grundauftrag in Lehre, Forschung und Weiterbildung sicher. Die Institute, Forschungsstellen und Center haben neben den Abteilungen eine wichtige und starke Funktion an der HSG. Sie wirken in Forschung und Weiterbildung und sind als Dienstleister in Forschungs-, Berater- und Gutachtertätigkeit aktiv.

Executive School mit besonderen Aufgaben

Die Weiterbildung wird in der Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG) und in den Instituten angeboten. Die ES-HSG ist als Institut mit besonderen gesamtuniversitären Aufgaben konzipiert. Sie soll mit ihren Weiterbildungsangeboten zum guten Ruf der HSG beitragen. Sie unterstützt finanziell den Gesamthaushalt der Universität.

Geschichte

1898



Gründung der Universität St.Gallen als Handelsakademie im Westflügel der Kantonsschule Burggraben

1911



Umbenennung in Handelshochschule und Bezug des Neubaus Notkerstrasse 20

1938



Die HSG erhält das Promotionsrecht

1963



Umzug auf den Rosenberg und Bezeichnung als Hochschule St.Gallen (HSG)

1968



Als erste Hochschule der Schweiz schafft die HSG eine Weiterbildungsstufe

1986



Kanton St.Gallen ist alleiniger Träger der HSG

2017

Einweihung des neuen Lehr- und Forschungsgebäudes an der Müller-Friedberg-Strasse 6/8

2013



Bezug der Tellstrasse 2. Erworben durch die HSG Stiftung. Räumlichkeiten für Lehre und Forschung in Bahnhofsnähe

2008



Erweiterung des Weiterbildungszentrums Holzweid um einen zusätzlichen Seminartrakt und ein Seminarhotel

2001



Integrale Einführung des Bologna-Systems

1995



Einweihung des Weiterbildungszentrums Holzweid Umbenennung in «Universität St.Gallen (HSG)»

1989



Bibliotheksgebäude wird bezogen

2018



Die Stimmbevölkerung stimmt dem Joint Medical Master in St.Gallen mit 86 Prozent zu. Dieser bietet ab dem Herbstsemester 2020 vierzig Studierenden Platz

2019

Die St.Galler Bevölkerung stimmt der IT-Bildungsoffensive mit rund 70 Prozent und damit dem Aufbau einer School of Information and Computer Science zu

2019



Die Stimmbevölkerung des Kantons St.Gallen stimmt dem Bau des Campus Platztor mit rund 63 Prozent zu.

2020



Grundsteinlegung für das HSG Learning Center

2020



Eröffnung der School of Computer Science

2021



Entscheidung Architekturwettbewerb Campus Platztor

Der Campus

Der kompakte Campus, die kurzen Distanzen und die moderne Infrastruktur unterstützen die Studierenden beim individuellen sowie gemeinsamen Lernen und in ihrem Universitätsalltag.

Bibliothek

Der seit Jahren beschrittene Weg vom Gedruckten zum Digitalen wird weiter fortgesetzt: Die Universitätsbibliothek bietet zusätzlich zu den über 557'000 gedruckten Büchern/Zeitschriftenbänden, über 4100 Non-Books (DVDs, Hörbücher, CDs) und fast 800 Print-Zeitschriften und Zugang zu rund 180'000 E-Books und über 70'000 E-Journals.

Bibliothek



Besonders gefragt ist die Bibliothek als Lernort: 550 Arbeitsplätze werden angeboten, davon sind acht reserviert für Doktorierende und 30 für Studierende, die an der Master-Arbeit schreiben. Die Bibliothek ist eine öffentliche Bibliothek und stellt ihre Bestände, die Arbeitsplätze und die Dienstleistungen allen interessierten Personen – auch der Öffentlichkeit – zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung.

Sport

Der Unisport bietet den Studierenden und Mitarbeitenden der HSG ein vielfältiges Sportprogramm. Rund 3000 wöchentliche Trainingsbesuche in der HSG-Sporthalle – Teilnehmende auf externen Sportanlagen nicht miteingerechnet – belegen, dass Bewegung und Sport auf dem Campus einen hohen Stellenwert haben. Rund 300 wöchentliche Trainings in mehr als 90 Sportarten zeigen die breite Palette des Angebots. Turniere in Fussball, Tennis, Basketball, Unihockey, Volleyball und weiteren Sportarten sind bei Studierenden ebenso beliebt wie Tagestouren, Camps und Workshops. Die Teilnahme an nationalen und internationalen Hochschulturnieren sorgt nicht nur für sportliche Herausforderungen, sondern führt zu interessanten Kontakten, die über den Sport hinaus führen.

Unisport



Hauptgebäude der Universität mit Skulpturen von Alicia Penalba

Kunst und Architektur

Längst ist die Kunst zu einem festen Bestandteil des universitären Lebens an der HSG geworden: seit den Anfängen integriert und im Dialog mit der Architektur. Mit über 50 Kunstwerken besitzt die Universität St.Gallen eine eindruckliche Sammlung moderner Kunst, die für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

HSG Kunst App



Die von der Kunstkommission entwickelte App «Art@HSG» soll Studierenden, Mitarbeitenden sowie Besuchern die Möglichkeit geben, sich spontan über ein Kunstwerk informieren zu können.

Zu einer Dauerausstellung hat sich das Projekt art@tell/UArt gewandelt. Die Plattform für aufstrebende Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Kulturkreisen in der Tellstrasse hat zu ihrer definitiven Form gefunden: mit gestifteten Werken von Raúl Rebolledo und Savanna Barrett sowie drei Leihgaben.

Videos: Interviews mit Künstlern



Aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation konnten einige Angebote auf dem Campus unter Umständen nur eingeschränkt oder digital durchgeführt werden.

Neuer Campus am Platztor: «Haus im Park»

In der Stadt entsteht ein zweiter Standort für die Universität St.Gallen. Die Jury zeichnete im April 2021 das Projekt «Haus im Park» des Architekten Pascal Flammer aus Zürich mit dem ersten Preis aus.

Die HSG benötigt dringend mehr Raum, um ihre Kernaufgaben in Lehre und Forschung weiterhin qualitativ hochstehend zu erfüllen. Deshalb entsteht auf dem Areal Platztor ein zweiter Campus.

Park umgibt das Gebäude

Mit dem Siegerprojekt «Haus im Park» entsteht ein sechsstöckiges Gebäude. Dank grossen Fensterflächen und dem Einsatz von Holz wirkt das Siegerprojekt leicht und offen. Die publikumsorientierten Nutzungen wie die Cafeteria sind zum Stadtzentrum ausgerichtet. Das Gebäude selbst sowie der grosszügige Park darum herum werden öffentlich zugänglich sein.

Begegnungsuniversität im digitalen Zeitalter

Der Campus Platztor wird Platz für rund 3000 Studierende, Dozierende und Mitarbeitende bieten. Lehre und Forschung werden auf den oberen Etagen zusammengeführt, damit sich Studierende und Dozierende begegnen und austauschen können. In den zwei Untergeschossen ist eine grosse Aula mit einem Platzangebot für 400 Personen geplant. Dank des umliegenden Parks nimmt das Gebäude Rücksicht auf das angrenzende Quartier.

Filmdokumentation

Im Film stellen der Architekt, Vertreterinnen und Vertreter der Politik sowie der Hochschule das Gewinnerprojekt des Architekturwettbewerbs vor:



Die Fensterflächen und der Einsatz von Holz lassen das Bauprojekt leicht und einladend wirken.

Zahlen und Fakten zum Neubau

Anzahl eingereichter Projekte:	59
Gewinnerprojekt:	«Haus im Park»
Kapazität:	3000 Personen
Nutzung:	Lehre und Forschung, öffentlicher Raum

Dimensionen

Höhe:	25 Meter
Länge:	75 bis 80 Meter
Breite:	35 bis 40 Meter

Zeitplan

Baubeginn:	2025
Inbetriebnahme:	Voraussichtlich 2029

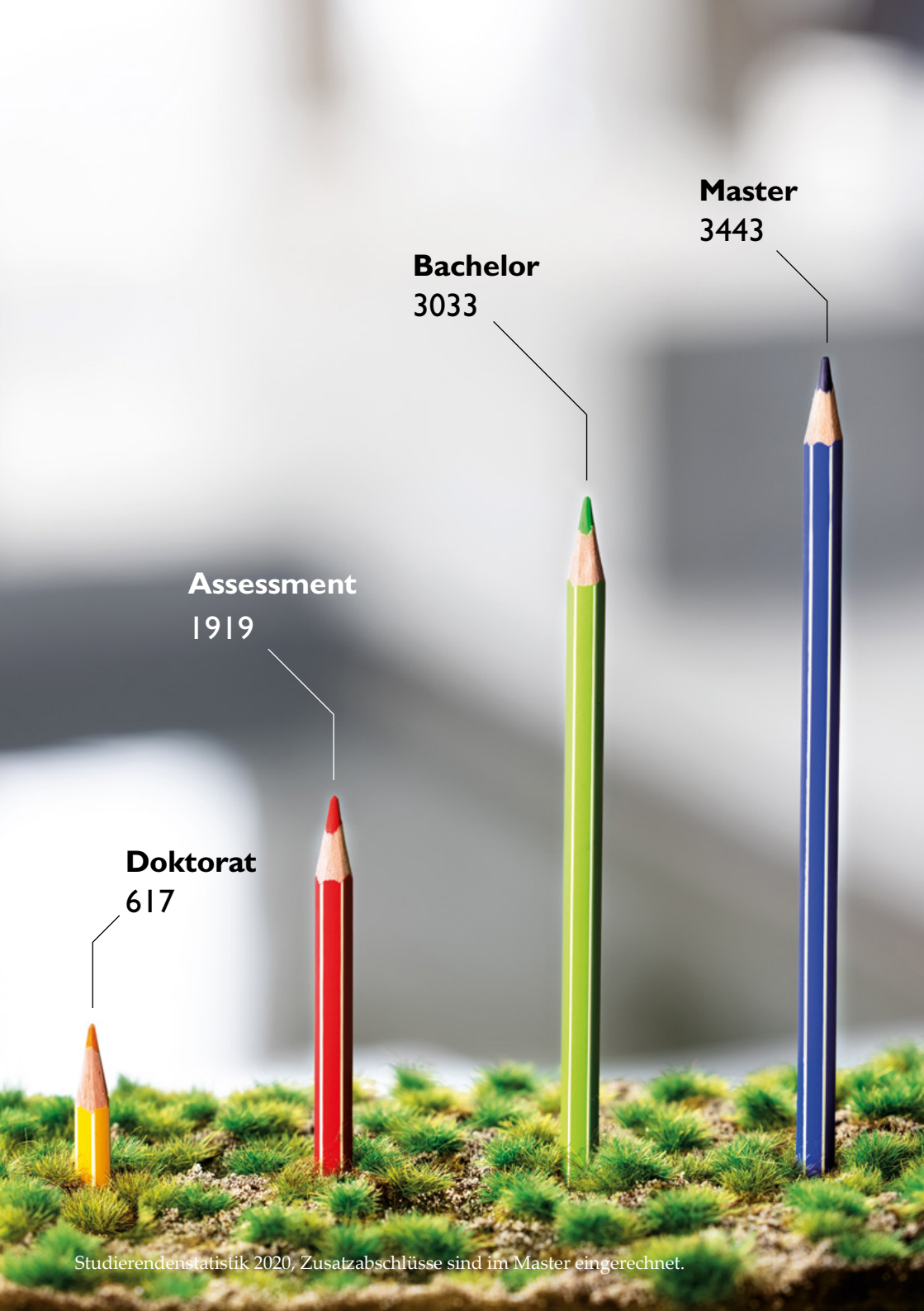
Kosten

Gesamtkosten:	207 Millionen Franken
Anteil Kanton St.Gallen:	160 Millionen Franken
Anteil Bund:	25 Millionen Franken
Anteil Universität St.Gallen:	20 Millionen Franken
Anteil Stadt St.Gallen:	2 Millionen Franken

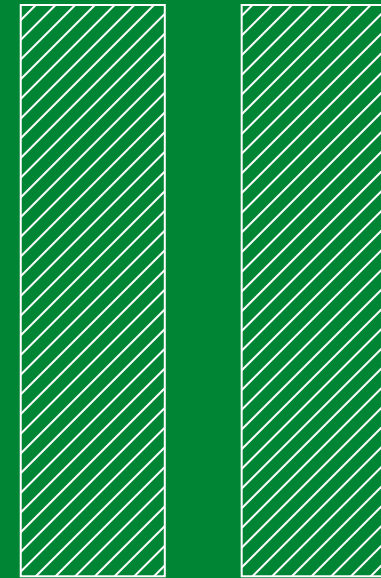
Visualisierung: Kanton St. Gallen

Informationen zu Bau- und Immobilienthemen der HSG finden Sie auf HSGbaut.ch





Studierendenstatistik 2020, Zusatzabschlüsse sind im Master eingerechnet.

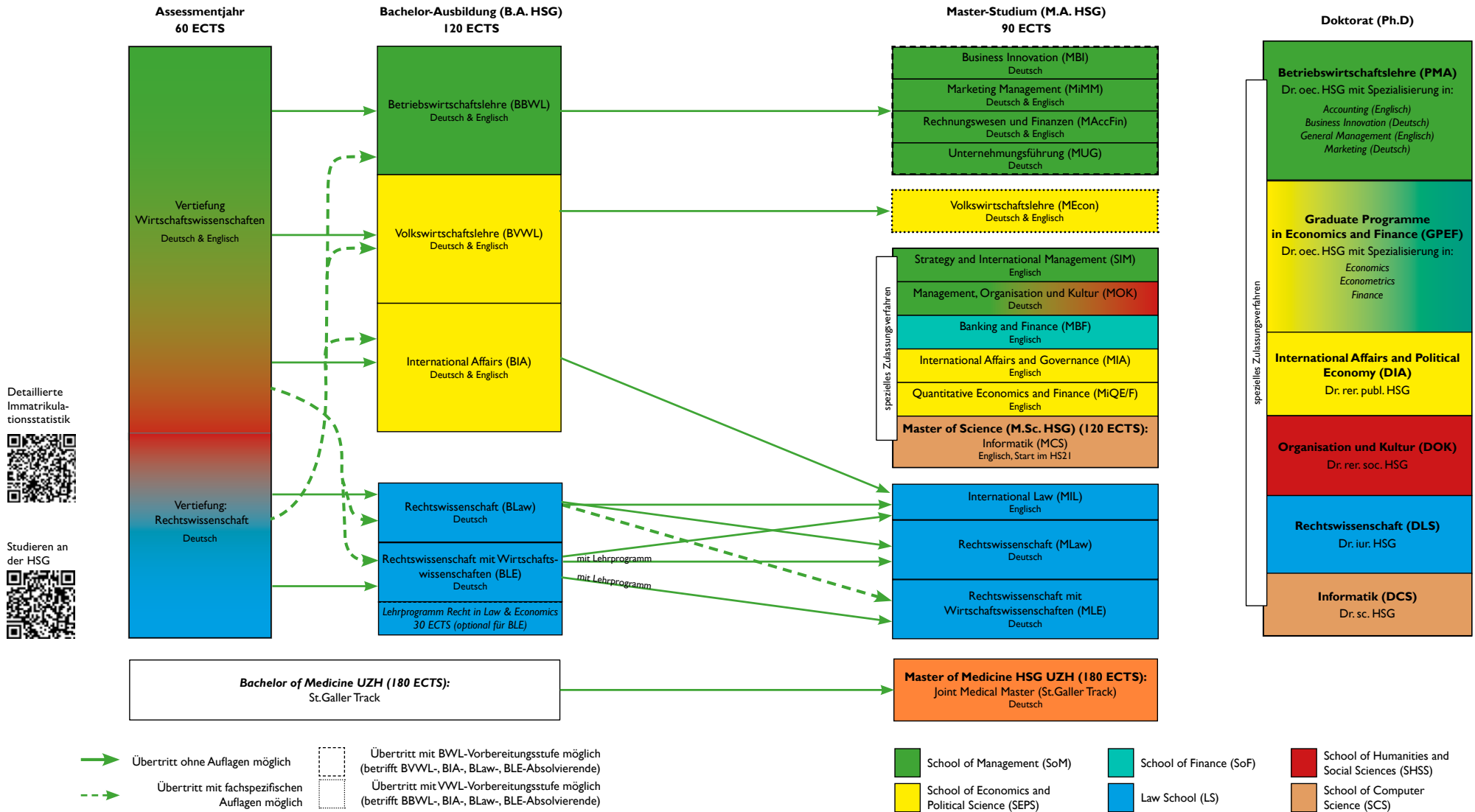


Lehre

Studierendenstatistik

Seit 2016 ist die Zahl der Studierenden an der HSG von 8232 auf 9047 im Herbstsemester 2020 gestiegen. Im Herbstsemester 2020 studierten insgesamt 3225 Frauen an der HSG. Dies macht einen Anteil von 35 Prozent aus. So beträgt der Frauenanteil im Assessmentjahr 34 Prozent, auf der Bachelor-Stufe 35 Prozent, auf Master-Stufe 37 Prozent und auf der Doktorats-Stufe liegt der Anteil bei 36 Prozent.

Studienarchitektur



Detaillierte Immatrikulationsstatistik



Studieren an der HSG



Zufriedenheit nach Abschluss

Lernerfolg	2016	2017	2018	2019	2020
B.A.-Absolventinnen und Absolventen	75%	71%	81%	74%	79%
M.A.-Absolventinnen und Absolventen	83%	88%	84%	80%	84%
Doktorierende	87%	85%	87%	80%	89%
Gesamtzufriedenheit					
B.A.-Absolventinnen und Absolventen	83%	86%	86%	79%	85%
M.A.-Absolventinnen und Absolventen	88%	87%	85%	84%	83%
Doktorierende	85%	86%	84%	78%	71%

Beurteilung durch Studierende: Anteil der positiven Beurteilungen, 2016-2020

Marktanteile

Grundausbildung	2015	2016	2017	2018	2019
Wirtschaftswissenschaften	37%	38%	39%	39%	39%
Rechtswissenschaften	5%	5%	7%	7%	7%
Politikwissenschaften	15%	16%	18%	19%	18%
Doktorandenausbildung					
Wirtschaftswissenschaften	56%	56%	59%	51%	51%
Rechtswissenschaften	6%	12%	10%	9%	8%
Politikwissenschaften	11%	8%	16%	4%	12%

Schweizer Marktanteile der HSG-Abschlüsse, 2015-2019 (Aktuellste Erhebung aus 2019)

Studium und Arbeitsmarkt

Mit Beginn ihres Studiums sind HSG-Studierende Unternehmer in eigener Sache: Sie planen und gestalten ihr Studium selbst – dies erfordert hohe Eigeninitiative.

Praxiserfahrung

80 Prozent der Absolventinnen und Absolventen eines Bachelor HSG und 94 Prozent eines Master HSG hatten bei ihrem Abschluss mehr als sechs Monate Berufserfahrung.

Stellensuche

79 Prozent der Absolventinnen und Absolventen eines Bachelor HSG und 78 Prozent eines Master HSG hatten bei Abschluss bereits eine feste Stelle und konnten aus mindestens 2 Jobangeboten auswählen.

Rekrutierende Firmen

Im Jahr 2020 haben 444 nationale und internationale Unternehmen aus diversen Branchen insgesamt 1'750 Positionen ausgeschrieben. Darunter auch 67 Unternehmen aus der Region.



Studentisches Engagement

Neben rein fachlichem Wissen steht die Persönlichkeitsbildung bei einem HSG-Studium im Mittelpunkt.

Eigenverantwortung zu übernehmen ist die Kernidee der im Zuge der Bologna-Reform konzipierten Studienarchitektur mit Bachelor- und Master-Abschlüssen.

Gemäss dem Motto «Wir verlassen dereinst die HSG, die wir mitgestaltet haben» wirken viele Studierenden in einem von rund 130 Vereinen und Initiativen mit. Trotz hoher zeitlicher Belastung im Studium engagierten sich fast die Hälfte aller Bachelor- und Master-Studierenden. Ein Beispiel ist das von HSG-Studierenden seit 1969 jährlich organisierte St.Gallen Symposium (ISC).



	2016	2017	2018	2019	2020
Bachelor	52%	55%	59%	57%	45%
Master	41%	43%	44%	37%	41%
Doktorat	32%	27%	22%	28%	36%

Engagement in einer studentischen Organisation der HSG, 2016-2020

Konferenzen und Tagungen

Jährlich finden zahlreiche Veranstaltungen wie das St.Gallen Symposium (ISC), die Konferenz der Gründerszene «START Summit» oder der Schweizer KMU-Tag in St.Gallen statt.



Die Universität St.Gallen ist aber nicht nur Lehr- und Veranstaltungsort, sondern führt selbst Konferenzen und Tagungen zu unterschiedlichsten Themen wie Management, Energie, Marketing, Wirtschaftsinformatik, Recht, Logistik oder Unternehmensführung durch.

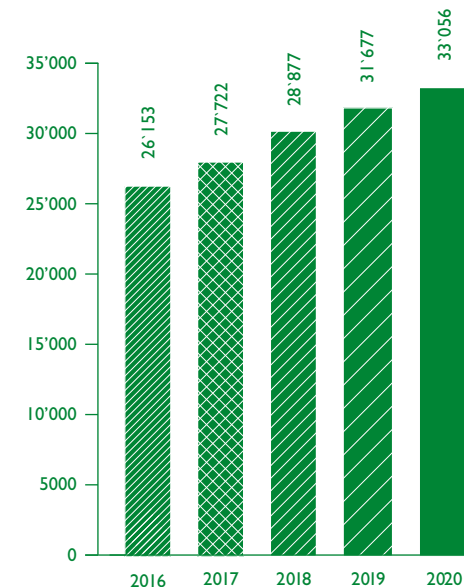
Bindung

Weltweit gibt es über 180 HSG Alumni-Clubs auf fünf Kontinenten.

HSG Alumni ist die offizielle Ehemaligen-Organisation der Universität St.Gallen. Seit 2016 ist die Mitgliederzahl der HSG Alumni von 26'153 auf 33'056 gestiegen.



HSG Alumni gilt als eine der grössten und professionellsten Alumni-Organisationen Europas. Die Vision der HSG Alumni lautet: «Nutzen stiften, Vernetzen und Fördern.»



Entwicklung Alumni Mitglieder, 2016-2020
Seit 2019 gibt es ein neues Mitgliedschaftsmodell, welches alle HSG-Studierenden ab Master-Stufe bei Studienbeginn zu Mitgliedern macht.

Weiterbildung

Neben Grundausbildung und Forschung zählt die Weiterbildung zu den zentralen Aufgaben der Universität St.Gallen.

Mit der Weiterbildung setzt die HSG heute jährlich 41,9 Millionen Franken um. Anbieter der Weiterbildung sind die Institute und die Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG).

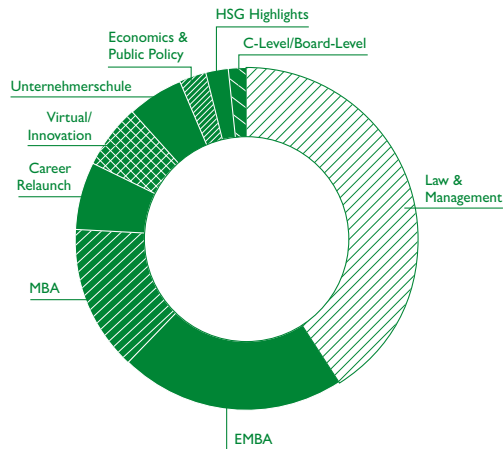
Institute

Die HSG-Institute führen in ihrem Fachgebiet Weiterbildungsveranstaltungen für regionale, nationale und internationale Zielgruppen durch. Die Palette an Diplom- und Zertifikatsprogrammen sowie Seminaren deckt ökonomische, betriebswirtschaftliche, juristische sowie kultur- und politikwissenschaftliche Bedürfnisse ab.



Executive School of Management, Technology and Law

Die Executive School (ES-HSG) ist die Ansprechpartnerin für Weiterbildung an der HSG und bietet ein eigenes, breites Portfolio an Degree-Programmen sowie Weiterbildungen in den Bereichen Law & Management und Open Enrolment. Zudem umfasst die ES-HSG die Henri B. Meier Unternehmerschule sowie unternehmensspezifische Weiterbildungsprogramme für nationale und internationale Kundinnen und Kunden.



Anzahl Weiterbildungsteilnehmende, 2020, Total 1'716, exkl. Inhouse-Durchführungen in den Bereichen Custom und Law & Management

Rankings

Für die HSG stehen vor allem die Financial Times Rankings im Vordergrund, die international bedeutend sind und gleichzeitig zu den Tätigkeitsbereichen der Lehre und Weiterbildung der Universität passen.

In den Financial Times Rankings verteidigte die Universität die Top-Ten-Platzierung im European Business Schools Ranking, in dem die Rangierungen in fünf Einzelrankings aggregiert werden.

Financial Times Ranking	2016	2017	2018	2019	2020
European Business Schools	5.	4.	4.	4.	7.
Masters in Management	1.(SIM) n.a.(CEMS)	1.(SIM) 9.(CEMS)	1.(SIM) 9.(CEMS)	1.(SIM) 8.(CEMS)	1.(SIM) 9.(CEMS)
Masters in Finance	7.	9.	6.	n.a.	6.
Executive Education	17.	16.	15.	16.	18.
Full-Time MBA	21.	19.	15.	17.	18.
Executive MBA	25.	22.	24.	20.	26.

Rankingsergebnisse Studium und Weiterbildung der Financial Times Rankings, 2016-2020
Es ist jeweils die europäische Platzierung angegeben.



Medienpräsenz

Die Aktivitäten der Universität St.Gallen wirken sowohl innerhalb der Region als auch darüber hinaus. Täglich erscheinen Berichte in lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Medien.

Im Jahr 2020 konnten in der Schweiz und im Ausland – mit Schwerpunkt Deutschland, Österreich, Grossbritannien, Singapur und Brasilien – über 13'000 Medienbeiträge mit HSG-Bezug realisiert werden. Erwähnenswert sind auch die Live-Interviews mit HSG-Expertinnen und -Experten, die seit 2015 durch eine Kamera auf dem Campus ermöglicht werden. Die Kamera basiert auf einem Satellitensystem und kann somit live mit Nachrichtensendern rund um den Globus verbunden werden. Durchschnittlich sind dadurch ungefähr alle zwei Wochen HSG-Expertinnen und Experten in vorwiegend internationalen Medien zu sehen. Dies konnte dank einer verstärkten Unterstützung von Dozierenden und Forschenden aber auch aufgrund neuer Services und gesteigertem Output gegenüber den regionalen, nationalen und internationalen Medienschaffenden erreicht werden.

Nationale Medienpräsenz	2016	2017	2018	2019	2020
Artikel gesamt	9987	9852	9936	9612	9017
davon ausserhalb der Region St.Gallen	9359	8359	9082	8467	8028
Internationale Medienpräsenz	2016	2017	2018	2019	2020
in den Schwerpunktländern	4789	4286	2371	3801	4581

Nationale und internationale Medienpräsenz der Universität St.Gallen, 2016-2020, Argus, APA, Genios&Landau-Media, Gorkana, Grayling.

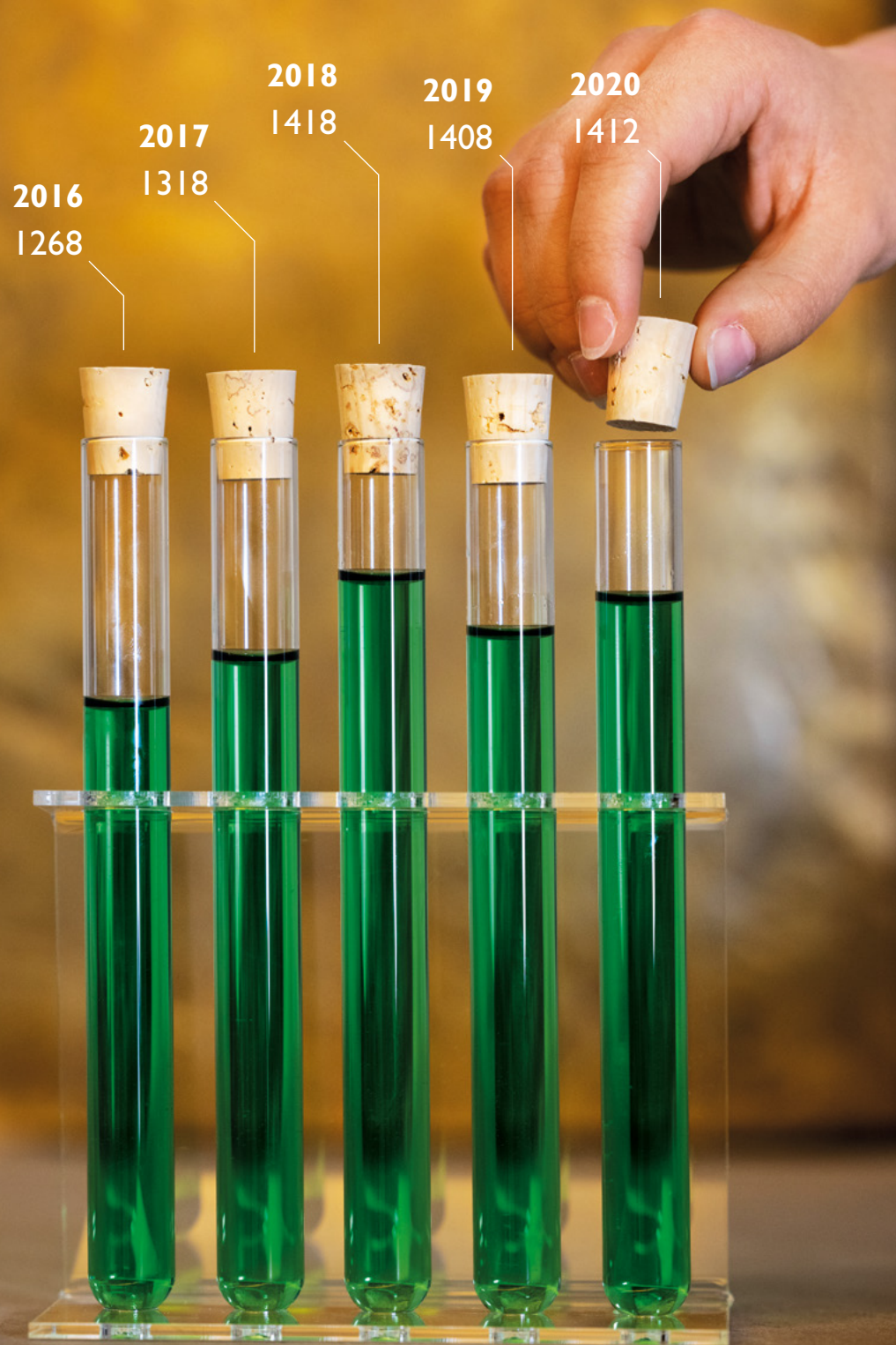
Soziale Netzwerke

Die Universität St.Gallen ist seit 2012 auf mittlerweile sechs sozialen Plattformen aktiv. Über die letzten Jahre konnte die Reichweite auf allen Kanälen deutlich gesteigert werden.

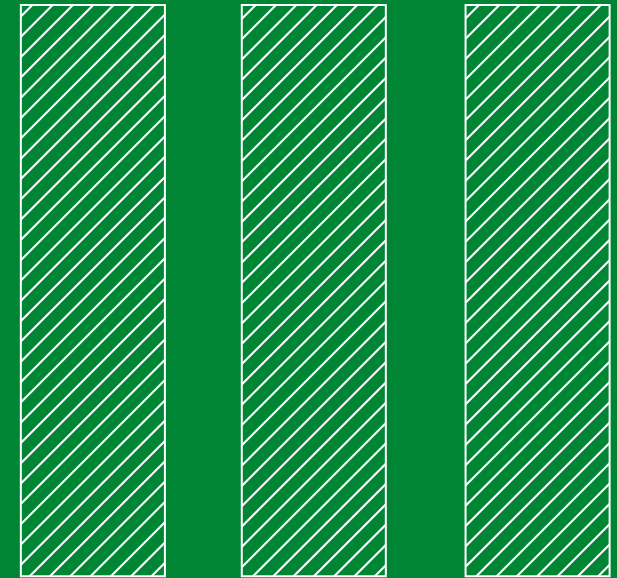
Seit 2012 kommuniziert die Universität St.Gallen in den sozialen Medien Facebook, Twitter und YouTube mit ihren verschiedenen Anspruchsgruppen. Seit Frühjahr 2014 ist die HSG auch auf dem Fotonetzwerk Flickr und im Berufsnetzwerk LinkedIn präsent. Im Dezember 2016 erweiterte die HSG ihre Kanäle mit Instagram. Seit 2020 gibt es an der HSG auch mehrere Podcast-Formate.

	2018	2019	2020
Websitebesucher:innen	1'306'793	1'405'152	1'642'714
YouTube-Videoansichten	2'691'170	3'159'187	3'738'489
LinkedIn-Follower	56'759	65'971	75'892
Twitter-Follower	8062	8881	9739
Instagram-Follower	5910	8648	12'215
Facebook-Fans	25'866	26'689	27'150
Flickr-Fotoansichten	31'480	33'405	34'511
Podcast-Downloads	n.a.	n.a.	3549

Entwicklung der Website sowie der Social-Media-Kanäle, 2018-2020.



Anzahl neue Publikationen auf Alexandria, 2016-2020



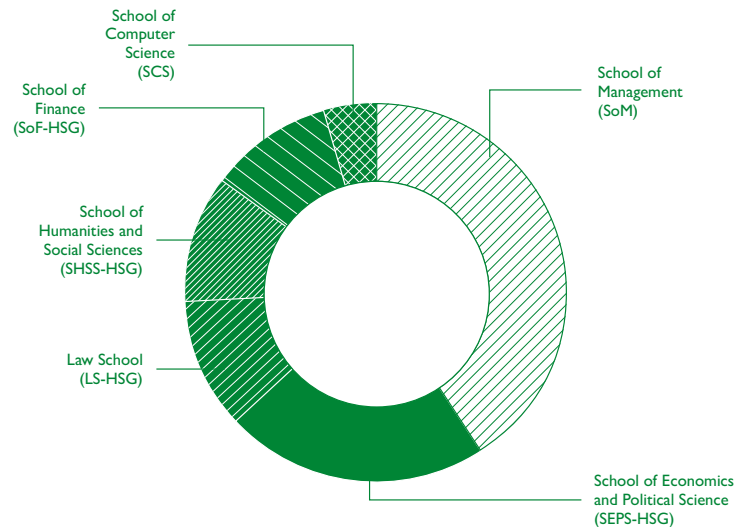
Forschung

Forschungs- plattform Alexandria

Wir erschliessen internes und externes Wissen und stellen dieses unseren Anspruchsgruppen in zukunftsweisender und ansprechender Form zur Verfügung.

Sechs Schools

Die Schools (School of Management, School of Finance, School of Economics and Political Science, Law School, School of Humanities and Social Sciences und die School of Computer Science) beschäftigen 107 Professorinnen und Professoren (Anzahl Personen, Stand 31. Dezember 2020).



Aufteilung der HSG-Professorinnen und -Professoren auf die fünf Abteilungen. Angaben in Vollzeitstellen, 2020

Zusätzlich beschäftigt die Universität St.Gallen 9 Associate Professorinnen und Professoren, 78 Assistenzprofessorinnen und -professoren sowie 32 Ständige Dozierende.

Global Centers

Global Center for Customer Insight (GCCl)

Neuartige und relevante Einblicke in das Denken und Verhalten von Kunden sind für Unternehmen zentral, um im Markt von morgen erfolgreich Marketing betreiben zu können. Aufbauend auf den Errungenschaften und Erkenntnissen des Instituts für Customer Insight (ICI-HSG) soll das Global Center ein weltweit anerkannter Denkplatz im Gebiet der Kaufentscheidungs- und Kaufverhaltensforschung werden. Das ICI-HSG gehört bereits heute zu einer der europaweit forschungsstärksten Institutionen und verfügt über beste Kontakte zur Praxis, sei es u.a. zu ABB, Audi, BMW, Bühler, Hilti, Lufthansa, Die Post oder Schindler. Das Forschungsspektrum reicht von Behavioral Branding, Design und Produktentwicklung sowie Marke und Emotion bis hin zu Marktforschung und Datenmodellierung.

Global Center for Entrepreneurship and Innovation (GCE&I)

Die Professoren des Global Centers haben wesentlichen internationalen Einfluss in ihren Forschungsgebieten zu Innovationsforschung, Start-ups und Jungunternehmen sowie Familienunternehmen. Firmen wie Audi, BASF, Bosch, Bühler, Daimler, SAP und Swisscom haben mit ihnen langjährige Forschungs Kooperationen etabliert. Die Erkenntnisse aus den Forschungsprojekten mit diesen Partnern werden auch regionalen KMU über Arbeitskreise zugänglich gemacht. Durch zahlreiche Start-ups und Spin-offs wird zudem weiterer Nutzen für die Region realisiert. Das HSG-Gründer-Lab mit der «Gründergarage» erzielt eine hohe Wirkung für die Gründungskultur auf dem Campus der Universität und in der Region..

Global Center for International Economic Analysis (GCIEA)

Das Center für International Economic Analysis bietet qualitativ hochstehende Forschung, Expertenanalysen und praktisches Engagement auf dem Gebiet des Aussenhandels, der wirtschaftlichen Entwicklung und der Makroökonomik. Das Center ist am Schweizerischen Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG) angesiedelt.

Institute und Centers

Die HSG wird massgeblich durch ihre rund 40 Institute, Forschungsstellen und Center geprägt.

Die weitgehend autonom organisierten Institute finanzieren sich zu einem grossen Teil selbst, sind aber eng mit dem Universitätsbetrieb verbunden. Etwa 80 Prozent aller Ordinarien gehören einem Institut oder einer Forschungsstelle an. Die Institute stellen einen Zusammenschluss von fachlich zusammenhängenden Lehrstühlen dar und bündeln somit ihre Kompetenzen unter einem Dach. Sie ermöglichen neben der Grundlagenforschung eine praxisnahe Ausbildung, Forschung und Weiterbildung. Auf dieser Basis tragen die Institute, Forschungsstellen und Center dazu bei, dass sich die HSG mit rund 50 Prozent selbst finanziert.

Institute



Strategische Forschungs- kooperationen

Die HSG betreibt neben Grundlagenforschung seit jeher stark praxisbezogene Forschung. Ausdruck davon sind auch die strategischen Forschungsk Kooperationen mit angesehenen Praxispartnern.

SBB Lab, seit 2010

Kooperation mit den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB); befasst sich mit Fragen von Verkehrsdienstleistungen, insbesondere den Herausforderungen des Dienstleistungs- und Transportmanagements zwischen Staat und Markt mit Fokus auf Eisenbahnen.

BMW Group, seit 2011

Kooperation mit BMW; beschäftigt sich mit Fragen rund um das Forschungsfeld «Kunde-Kundin/Premium/Marketing». Ziel der Kooperation ist es neueste Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft in unterschiedliche Themengebiete des Marketings und der Produktgestaltung einfliessen zu lassen.

Forschungs-
partner



Bosch Lab, seit 2012

Kooperation mit Bosch; soll Geschäftsmodelle im «Internet der Dinge und Dienste» (IoTS) finden und erproben. Darüber hinaus arbeiten HSG und Bosch an der Entwicklung von internetbasierten Produkten und Dienstleistungen.

Hilti Lab, seit 2013

Kooperation mit Hilti; entwickelt neue Steuerungssysteme und Management-Modelle. Verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse werden genutzt, um Management- und Controlling-Systeme weiterzuentwickeln.

Forschungsplattform Alexandria

Mit der Forschungsplattform Alexandria verfolgt die HSG seit 2004 das Ziel, den öffentlichen Zugang zu möglichst vielen Forschungsergebnissen der HSG zu gewährleisten.

Alexandria dient nicht nur als Publikationsarchiv, sondern bietet Forschenden und Interessierten zahlreiche weitere Dienste an: Berichte zu aktuellen Forschungsprojekten, persönliche Profile von Wissenschaftlern, aktuelle Forschungsnachrichten und Statistiken. Arbeitspapiere, Zeitungsartikel oder Diskussionsbeiträge über Alexandria ermöglichen den Einblick in laufende Forschungsprojekte. 2020 umfasste die Plattform rund 50'000 Publikationen, wovon 32 Prozent direkt auf der Plattform gelesen werden können.

Forschungs-
plattform
Alexandria



Gründungen

Die Universität St.Gallen sensibilisiert, fördert und unterstützt Angehörige der HSG bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Gründungsvorhaben mit einem umfassenden Angebot verschiedener Förderinstrumente.

Startup@HSG ist Teil des Center for Entrepreneurship. Im Jahr 2020 wurden über 400 Gründungsberatungen in Anspruch genommen. Startup@HSG veranstaltet jedes Semester Events für Start-ups und angehende Gründer/innen auf dem Campus, um eine optimale Sensibilisierung für Unternehmertum sowie dessen Förderung zu erreichen.

Auch im Bereich Infrastruktur bietet Startup@HSG einiges: So können Start-up-Büros in Bahnhofsnähe zu attraktiven Konditionen angemietet werden und im Hautgebäude steht der «MakerSpace» für Workshops, Brainstorming und Prototyping zur Verfügung. Zudem zeichnet Startup@HSG jedes Semester acht vielversprechende Studierende mit dem Titel «Entrepreneurial Talent» aus. Diese «Talents» erhalten für die Entwicklung ihrer Idee je 4000 Schweizer Franken und werden von Startup@HSG über ein Semester lang intensiv begleitet und gecoacht. Im neuesten Programm «HSG Entrepreneurial Champions» dürfen jeden Sommer fünf HSG-Startups ins Silicon Valley reisen, um dort ein Start-up-Bootcamp zu absolvieren. In enger Zusammenarbeit mit den studentischen Organisationen wie START und HSG Partnern wie HSG Alumni hat es sich Startup@HSG zum Ziel gemacht, Unternehmertum an der HSG zu fördern und als fixen Bestandteil der HSG-Kultur zu integrieren.

Startup@
HSG



Spin-Offs

Wer erfolgreich ein Unternehmen gegründet hat oder mit einem konkreten Start-up-Projekt schon mindestens zwölf Monate aktiv ist, kann beim Center for Entrepreneurship das Spin-Off-Label der Universität St.Gallen beantragen. Zu den Voraussetzungen gehört unter anderem, dass mindestens einer der Gründerinnen oder Gründer einen HSG-Bezug hat und ein Wissenstransfer aus Studium, Forschung oder Arbeit stattgefunden hat. Das Label wurde im Sommer 2017 lanciert. Mittlerweile sind über 150 Unternehmen mit dem Spin-Off-Label zertifiziert.

Outgoings

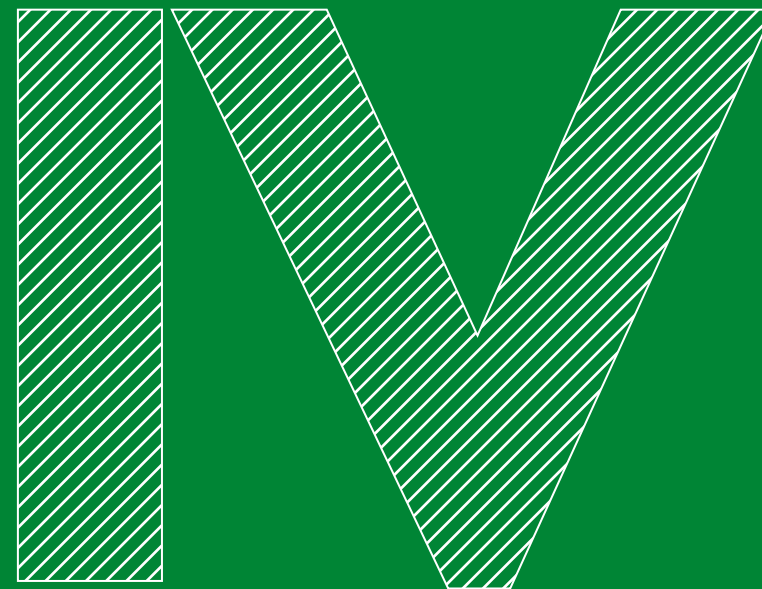
1015



Incomings

569

Incomings bzw. Outgoings an der HSG im Jahr 2020.



International und Regional

Partner- universitäten

Die HSG hat ihr Partnerschulen-Netzwerk über die vergangenen Jahre ausgebaut. Es zählt rund 200 renommier- te Universitäten weltweit. 2020 begrüßte die HSG 569 Studierende, für ein Gastsemester in St.Gallen. Die Anzahl der HSG-Studierenden, die ein Austauschsemester an einer Gastuniversität verbringen, betrug 1015. 53 Prozent der Bachelor- beziehungsweise 46 Prozent aller Master-Studierenden der HSG verbringen mindestens ein Semester im Ausland.

Internationale Studierende

Insgesamt sind Studierende aus über 80 Nationen an der HSG immatrikuliert.

In der heutigen globalen Wirtschafts- und Bildungswelt ist neben den fachlichen Qualifikationen auch ein Verständnis anderer Kulturräume nötig. Mit einer hohen kulturellen Vielfalt auf dem Campus ermöglicht die HSG den Studierenden, bereits während des Studiums Internationalität im Alltag zu leben. Um jedoch zahlenmässig ein gutes Verhältnis zwischen in- und ausländischen Studierenden sicherzustellen, ist der Ausländeranteil seit 1963 auf maximal 25 Prozent beschränkt.



Internationale Professorenschaft

An der HSG sind 49 Prozent der ordentlichen Professorinnen und Professoren ausländischer Herkunft.

Akkreditierungen

Die Universität St.Gallen zählt zu den Spitzenreitern auf dem Gebiet der Wirtschaftsausbildung. Dies bestätigen internationale Gütesiegel. Die HSG ist seit 2001 EQUIS-, seit 2003 AACSB-, und seit 2019 AMBA akkreditiert. Sie trägt damit die wichtigsten internationalen Gütesiegel für Business Schools. Lediglich rund 90 Universitäten weltweit verfügen über diese drei Akkreditierungen und damit über die sogenannte «Triple Crown».



Internationales Netzwerk

Die Universität St.Gallen pflegt bestehende internationale Partnerschaften und ist Mitglied von:

- CEMS – The Global Alliance in Management Education
- PIM – Partnership in International Management
- APSIA – Association of Professional Schools of International Affairs
- GBSN – Global Business School Network
- PRME – United Nations Global Compact



Zudem fördert die HSG den Austausch mit anderen Universitäten. Auf Master-Stufe sind Doppelabschlüsse möglich mit:

- CEMS-Allianz
- ESADE, Barcelona, Spanien
- Fletcher School, Tufts University, Boston, USA
- Fundação Getulio Vargas, São Paulo, Brasilien
- HEC School of Management, Paris, Frankreich
- INCAE Business School, Costa Rica
- Institut d'Etudes Politiques (Sciences Po), Paris, Frankreich
- Nanyang Technical University, Singapur
- RSM Erasmus University, Rotterdam, Niederlande
- Stockholm School of Economics, Schweden
- Università Commerciale Luigi Bocconi, Mailand, Italien
- Yonsei Graduate School of International Studies, Seoul, Korea
- Universidad de los Andes in Bogotá, Kolumbien



Zweisprachige Universität

Neben dem Deutschen als Amts- und Kultursprache wird das Englische als Wirtschaftssprache verstärkt in das Studienangebot integriert, mit dem Ziel, eine Zweisprachigkeit unserer Studierenden zu erreichen.

Zweisprachige Programme nach Stufe:

- Assessmentjahr: englischsprachiges Assessment möglich
- Bachelor-Stufe: 3 zweisprachige Programme
- Master-Stufe: 9 englischsprachige Programme
- Doktoratsstufe: 7 englischsprachige Programme
- Weiterbildung: 37 englischsprachige Programme

Öffentliche Vorlesungen



Öffentliche
Vorlesungen

Die Universität St.Gallen bietet bereits seit ihrer Gründung im Jahr 1898 Öffentliche Vorlesungen an. Im Herbst- und Frühjahrsemester 2019/2020 begrüßte sie über 3000 Hörerinnen und Hörer in 53 Vorlesungen.

Regionales Netzwerk

Die Universität St.Gallen engagiert sich in mehreren lokalen und regionalen Netzwerken und ist Mitglied in den folgenden Organisationen:

- benevol St.Gallen
- DenkRaumBodensee
- IHK – Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell
- Internationale Bodensee-Hochschule (IBH)
- IT St.Gallen rockt!
- Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen (KGV)
- Quartierverein Nordost-Heiligkreuz
- Quartierverein Rotmonten
- REGIO Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee
- Rosenberg Quartierverein
- Startfeld - Innovationsnetzwerk in der Region St.GallenBodensee
- St.GallenBodenseeArea
- St.Gallen-Bodensee Tourismus
- Textilland Ostschweiz
- Wirtschaft Region St.Gallen WISG



Finanzierung

Im Berichtsjahr 2020 betrug der betriebliche Ertrag der Universität 247,4 Millionen Franken. Der Beitrag des Kantons St.Gallen ist auf 25.1 Prozent des betrieblichen Ertrages gestiegen. Diese Erhöhung ist unter anderem durch Ausschüttung des erstmaligen Staatsbeitrags aus dem separaten Leistungsauftrag des Joint Medical Master von 6,817 Mio. Franken begründet.

Gegenüberstellung in Mio. CHF und Prozent	2016	2017	2018	2019	2020
Betrieblicher Ertrag HSG	234,3	239,8	245,6	251,3	247,4
Staatsbeitrag Kanton	49,2	49,2	49,2	54,3	62
Staatsbeitrag Kanton in %	20,99	20,51	20,02	21,62	25,07

Betrieblicher Ertrag HSG und Staatsbeitrag Kanton St.Gallen, 2016-2020 inkl. Joint Medical Master.

Der Beitrag der öffentlichen Hand pro Studentin oder Student ist unter erstmaliger Berücksichtigung des Staatsbeitrages für den Joint Medical Master auf 15'338 Franken angestiegen. Ohne Joint Medical Master wäre der öffentliche Beitrag rund 100 Franken unter dem Vorjahreswert gelegen.

	2016	2017	2018	2019	2020
Beitrag öffentliche Hand	14'278	14'222	14'191	14'710	15'338
Trägerkanton SG	5899	5750	5673	6124	6857

Beitrag öffentliche Hand pro Studentin oder Student, 2016-2020 inkl. Joint Medical Master.

Vision für die Lehre der Zukunft



Vollumfänglich durch Spenden finanziert: Das HSG Learning Center als neues Experimentierfeld.

Das HSG Learning Center soll eine Denk- und Arbeitsstätte sein, die innovative Arten des Lernens und der Interaktion mit Studierenden, Lehrenden und Personen aus der Praxis ermöglicht. Mit dem Neubau will die Universität St.Gallen (HSG) eine neue Qualität des Lernens ermöglichen, um die nächste Generation im digitalen Zeitalter bestmöglich für ihre späteren beruflichen Tätigkeiten vorzubereiten. Das HSG Learning Center ist als Ökosystem für die weitere Entwicklung der Lern- und Lehrkultur der HSG gedacht.

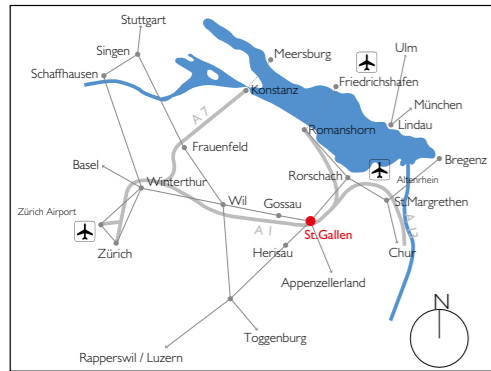
Das Ziel der HSG Stiftung ist die Förderung der HSG in ihrer Entwicklung als eine der international führenden Wirtschaftsuniversitäten. Sie initiiert und bündelt Förderaktivitäten, um strategisch wichtige Projekte für die HSG zu realisieren und trägt damit zur Sicherung der Exzellenz von Forschung und Lehre bei.

Das vollumfänglich aus privaten Spenden an die HSG Stiftung finanzierte Leuchtturmprojekt öffnet 2022 seine Türen. Das HSG Learning Center ist mit Gesamtprojektkosten von 63 Mio. Franken das grösste Fundraising der HSG. Mehr als 700 Spenderinnen und Spender haben sich bisher (April 2021) mit über 58 Millionen Franken beteiligt.



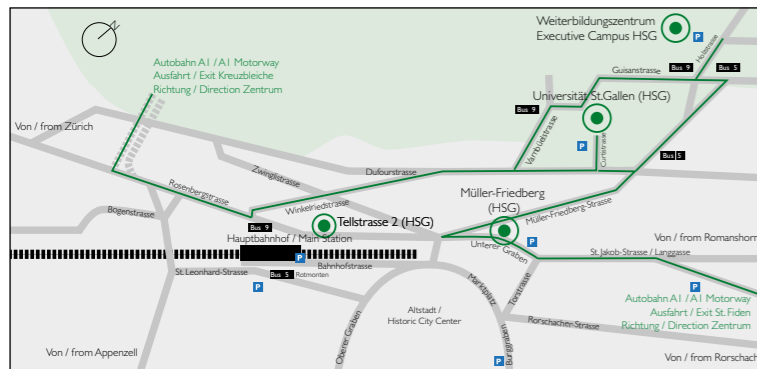
Anreise

Zugverbindungen im Halbstundentakt und die Autobahn A1 verbinden St.Gallen direkt mit dem Flughafen Zürich und allen grösseren Städten der Schweiz.



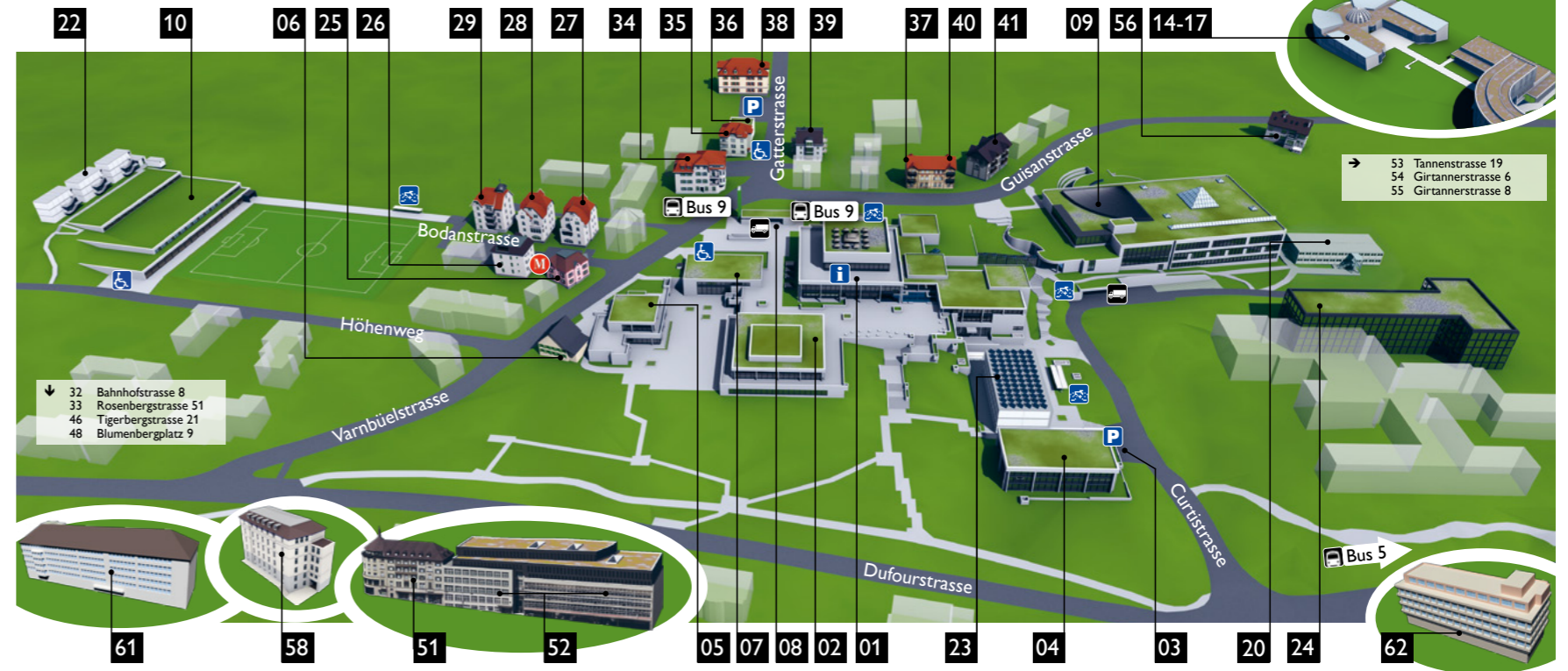
Anreise nach St.Gallen

In St.Gallen verkehren die Busse Nummer 5 und 9 direkt zwischen dem Hauptbahnhof und der Universität. Auf dem Universitätsgelände gibt es nur ein äusserst beschränktes Angebot an Parkplätzen.



Anreise in St.Gallen zum Campus

Campusplan - Map of the Campus



- | | | | | |
|---|--|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 01 Hauptgebäude
<i>Main Building</i> 02 Aula 03 Parkgarage A
<i>Car Parking A</i> 04 Dufourstrasse 48 05 Varnbuelstrasse 16 06 Kirchhoferhaus 07 Sapelli
<i>University Restaurant</i> 08 Dienstgebäude
<i>Service Building</i> | <ul style="list-style-type: none"> 09 Bibliotheksgebäude
<i>Library Building</i> 10 Sporthalle
<i>Sports Hall</i> 14-17 Weiterbildungszentrum Holzweid*
<i>Executive Campus HSG</i> 20 Provisorium 1 – Büro
<i>Provisional 1 – Offices</i> 22 Provisorium 3 – Lehre
<i>Provisional 3 – Teaching Facilities</i> 23 Lehr-Pavillon
<i>Classroom Pavilion</i> 24 Zentrales Institutsgebäude
<i>Central Institute Building</i> 25-29 Bodanstrasse 1-8 | <ul style="list-style-type: none"> 34 Varnbuelstr. 19 – Skriptenkommission
<i>Script Commission</i> 35 Gatterstrasse 1 36 Gatterstr. 3 – Sprachenzentrum
<i>Language Center</i> 37 Guisanstr. 7 – HSG Alumni
<i>HSG Alumni</i> 38 Gatterstrasse 9 – Kinderhort
<i>Creche</i> 39 Guisanstrasse 1a 40 Guisanstr. 9 – Studentenschaft
<i>Student Union</i> 41 Guisanstrasse 11 | <ul style="list-style-type: none"> 51 Unterer Graben 21* 52 Müller-Friedberg-Str. 6/8* 56 Guisanstrasse 36
Werner-Siemens-MLE-Haus
Tellstrasse 2* 58 Rosenbergstrasse 30* 62 St. Jakob-Strasse 21* | <ul style="list-style-type: none"> Information
<i>Info Desk</i> Invaliden-Parkplätze
<i>Disabled Parking</i> Fahrradständer
<i>Bike Rack</i> Parkplätze
<i>Car Parking</i> Mobility Car Sharing |
|---|--|---|---|---|

* je ca. 10-15 Gehminuten ausserhalb des Campus



Impressum

Herausgeberin: Universität St.Gallen (HSG)

Redaktion: Florian Rauschenberger

Gestaltung: Florian Rauschenberger

Fotos: Hannes Thalmann, Florian Rauschenberger, Universität St.Gallen (HSG)

Quellen: Argus, APA, BfS, CHE, Financial Times, Genios&LandauMedia,

Gorkana, Grayling, Universität St.Gallen (HSG)

Druck: NiedermannDruck, St.Gallen

Auflage: 1500 Exemplare

Copyright: Universität St.Gallen (HSG) 2021



Auf unserem YouTube Kanal
finden Sie laufend neue
Beiträge zu spannenden
Themen.

youtube.com/user/HSGUniStGallen



Universität St.Gallen (HSG)

Dufourstrasse 50

CH-9000 St.Gallen

+41 71 224 22 25

kommunikation@unisg.ch

unisg.ch

facebook.com/HSGUniStGallen

instagram.com/unistgallen